

Pressemitteilung

8. Juni 2021

Das temporary bauhaus-archiv öffnet wieder mit „Norm und Form“

Ausstellung zu inklusivem Design endlich für das Publikum geöffnet



Foto: Lea Sonder / Vincent Dino Zimmer

Seit dem 7. Juni 2021 ist auch das temporary bauhaus-archiv endlich wieder für das Publikum geöffnet. Nachdem die Eröffnung von „Norm und Form“ Corona-bedingt rein digital stattfinden musste, kann die Ausstellung nun endlich besucht werden.

Im Rechercheprojekt „Norm und Form“ ist das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung der Frage nachgegangen, wie Normen durch Gestaltung geprägt werden. Das Publikum ist eingeladen, die Ergebnisse in der Ausstellung zu besichtigen und zu hinterfragen. Verschiedene Online-Angebote und eine Gesprächsreihe führen den Dialog mit der Öffentlichkeit fort.

„Norm und Form“ stellt Kunstprojekte vor, die Design-Klassiker wie den Plastikstuhl „Monobloc“ oder die „Universalschere“ auf ihre Brauchbarkeit für unterschiedliche Körperformen untersuchen oder Kleidung von und für blinde und sehende Menschen entwerfen. „Norm und Form“ zeigt auch die Normen auf, nach denen der öffentliche Raum und viele Ausstellungen gestaltet werden. Wie sähe ein inklusives Museum aus? Was ist der Sinn von Tastobjekten in Ausstellungen? Und nicht zuletzt: Welches Menschenbild hatte eigentlich das Bauhaus? „Norm und Form“ hat mehr Fragen als Antworten gefunden und lädt mit jeder Ausstellungsstation zum Mitmachen, Ausprobieren und Diskutieren ein.

Norm und Form. Design für alle?

Bis 31. Juli 2021

the temporary bauhaus-archiv

Knesebeckstraße 1-2

10623 Berlin-Charlottenburg

Montag–Samstag, 10–18 Uhr

Eintritt frei.

Bitte beachten Sie die aktuellen Regelungen zum [Ausstellungsbesuch](#).

In Kooperation mit form Magazin.

Pressematerial zum Download unter www.bauhaus.de/presse.

Programm und Online-Angebote

Die Ausstellung wird begleitet von einer Gesprächsreihe und der Aktion [#NichtBarrierefrei](#) auf Twitter. Die Gespräche werden je nach Möglichkeit hybrid oder rein digital via Live-Stream stattfinden. Der Video-Beitrag „[Wie inklusiv war das Bauhaus?](#)“ von Dirk Sorge ist ab sofort zu sehen.

[Aufzeichnung](#) der digitalen Eröffnung vom 6. Mai 2021 auf YouTube

Do, 24. Juni 2021, 18.30 Uhr

Wie inklusiv ist Inklusion?

Gespräch über Mode, Arbeitsbedingungen und Chancengleichheit mit Anna Flemmer (Modeprojekt Wechselwirkung) und Jürgen Thewes (Werkstatträte Deutschland e.V.), moderiert von Dirk Sorge (Berlinklusion)

Do, 29. Juli 2021, 18.30 Uhr

Wem passt die Norm?

Diskussion mit den Projektmacher*innen Silke Feldhoff (lab.Bode/Staatliche Museen Berlin), Dirk Sorge (Berlinklusion) und Nina Wiedemeyer (Bauhaus-Archiv, Berlin), Lea Sonder (Büro für Sinn und Unsinn) und Vincent Zimmer (Kollektiv Plus X)

Pressematerial zum Download auf www.bauhaus.de/presse

bauhaus-archiv museum für gestaltung

Kontakt

Therese Teutsch

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

bauhaus-archiv museum für gestaltung

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

Schillerstr. 9

D - 10625 Berlin

+49 (0)30 / 25 40 02 - 47

t.teutsch@bauhaus.de

www.bauhaus.de

Vereinsregister 4275 Nz, Amtsgericht Charlottenburg, Steuernummer 27/648/50504, Direktorin Dr. Annemarie Jaeggi